



**ROTARY CLUB BADEN**  
Postfach, 5401 Baden

# Bulletin

Thema: **Wert-volle Innovationen**  
**Dr. Urs Rickenbacher, Lantal - Transportation Fashion**

Ort: Atrium Hotel Blume                      Vorsitz: Jeannette Merki

Bulletin vom: 7. Januar 2014                      Verfasser: Philippe Ramseier

Frühlingshafte Temperaturen begleiten uns am ersten Rotary Lunch im 2014. Hoffentlich gibt es bald wieder Schnee, bevor der Frühling dann so richtig kommen darf....

Als Vorspeise wird eine sehr feine Lauchcrèmesuppe mit Currycroutons serviert. Ein zarter Rindsschmorbraten an kräftiger Rotweinsauce ist wahrhaftig ein sehr würdiges rotarisches Jahresanfangsessen. Serviert wurde der Hauptgang mit Gnocchi romaine und Wirsinggemüse.

Jeannette Merki begrüsst alle Rotarierinnen und Rotariern zum ersten Lunch im 2014 und wünscht allen ein gutes neues Jahr. Die sehr hohe Präsenz lässt durchaus vermuten, dass viele von uns

entsprechende Präsenz-Vorsätze genommen haben. Unser Präsident Georg Humbel lässt sich entschuldigen. Er ist aktuell an einem Golf Turnier im Royal Bangkok Sports Club.

Als nächstes begrüsst Jeannette Merki unseren heutigen Referent. Es ist Dr. Urs Rickenbacher, CEO und Mehrheitsaktionär der Firma Lantal, Transportation Fashion. Er ist ebenfalls Rotarier und Mitglied im Rotary-Club Langenthal. Seine Klassifikation Transport-Textil.

Als Gast begrüssen wir heute herzlich Willi Gläser vom Rotary Club Baden-Rohrdorferberg.

Als letzte Info noch dies: Johannes Walzik ist wieder zuhause und es geht ihm soweit gut. Er wünscht aber nach wie vor gerne noch keine Besuche. Weiterhin gute Besserung.



Dr. Urs Rickenbacher, CEO und Mehrheitsaktionär der Firma Lantal. Lunch am 7. Januar 2014  
Hotel Atrium Blume, Baden

Otto Gläser stellt erneut kurz unseren heutigen Referent vor.

Der neue CEO des Langenthaler Textilienherstellers Lantal, Dr. Urs Rickenbacher, war der Wunschnachfolger von Ex-Firmeninhaber Urs Baumann. Der Ökonom, der vorher bei Kuoni und USM Möbelbausysteme tätig war, will die Kerngeschäfte von Lantal optimieren und ausbauen. Zudem übernahm Urs Rickenbacher 2004 die Mehrheit des Aktienkapitals.

Die nachfolgenden Ausführungen seines Referates waren packend und sehr interessant. Siehe auch Dokument: „Wert - volle Innovationen Dr. Urs Rickenbacher.pdf“.

Ein Highlight in der Firmengeschichte war sicher der erste Verkauf von Sitzbezugsstoffen an KLM im Jahre 1954. Und als zweiten Kunden konnte man wenig später auch Swissair gewinnen. Ein grosser und beachtlicher Erfolg.

Die Frage stellte sich dann natürlich schnell: Wo hat es am meisten Flieger? Natürlich in den USA. Hier konnte man wenig später auch Produkte etablieren. Und wenn man für die Fliegerei tätig ist, dann sollte man doch auch generell im öffentlichen Verkehr Fuss fassen können, erwähnte Urs Rickenbacher weiter.

Daher entstanden auch die 4 Segmente (Aircraft, Bus, Train und Cruise) in denen Lantal heute Produkte, Dienstleistungen und somit auch ganzheitliche Lösungen für Kunden in aller Welt anbietet. Das Portfolio umfasst Produkte wie Sitzbezugsstoffe, Vorhangstoffe, Wandtextilien, Teppiche, usw. und Dienstleistungen wie Design, Labor-Services in höchste Qualität.

Wenn man nicht zu den billigsten Anbietern gehören will und die Qualität stimmen muss, dann sollten Innovationen gepusht werden. So konnte Lantal diverse Innovationen am Markt erfolgreich positionieren:

Pneumatische Komfortsysteme mit folgendem Vorteil:

1. Reduktion eines Economy Class Sitzes um 2 kg
2. Der Gast im Flieger kann den Härtegrad des Sitzens selber einstellen
3. Luft brennt nicht, daher ist der pneumatische Komfortsitz in einem Flieger auch automatisch sicherer

Um Gewicht in der Fliegerei zu sparen, wurden weitere Produkte sowie ultra-leichte Stoffe und Teppiche mit passenden Dienstleistungen dazu entwickelt.

Das KMU Lantal machte im 2012 einen Umsatz von rund 80 Mio. CHF mit 392 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern.

Nach einem grossartigen Applaus, bedankten sich nochmals Jeannette Merki und Otto Gläser herzlich für den sehr interessanten und packenden Vortrag.

Sie wünschen allen eine schöne Woche und nochmals einen guten Start im neuen Jahr.

Für das Bulletin: Philippe Ramseier